

Jahresbericht Brockenstube 2022

Ein gutes Jahr ohne Maskenpflicht und sonstigen Einschränkungen liegt hinter uns.
Grosse Erleichterung!

Unsere treue Kundschaft besucht uns rege und erfreulicherweise sieht man auch immer wieder neue Gesichter. Bei der Warenannahme am Montag stehen die Leute zum Teil Schlange, um etwas abzugeben. Zum Glück sieht es am Dienstag beim Verkauf ebenso gut aus. Das schlägt sich auch in den Einnahmen nieder, welche dieses Jahr so hoch waren wie noch nie.

Für uns Frauen heisst das natürlich auch Arbeit ohne Ende, aber das ist ja unser Hobby! Solange die Kundschaft angenehm ist, macht es Freude. Die unangenehmen Zeitgenossen müssen wir eben „ausblenden“.

Seit Kriegsbeginn in der Ukraine haben wir viele ukrainische Kundschaft. Wir verständigen uns mittels Übersetzungsprogramm auf ihrem Handy, auf welchem recht spezielle Anfragen wie «Fegen» oder «Elektrotrage» erscheinen. Wir versuchen dann gemeinsam herauszufinden, was genau die Kundin oder der Kunde sucht.

Am Geranienmarkt am Ruferheimfest, am Zibelemärit sowie am Weihnachtsmarkt waren wir präsent. Priorität dabei sind nicht die Einnahmen sondern das Dabeisein.

Von den vier neuen Mitarbeiterinnen, welche ich letztes Jahr ankünden konnte, haben uns drei bereits wieder verlassen., einerseits aus gesundheitlichen Gründen und andererseits wegen kurzfristigen anderweitigen Verpflichtungen. Dafür stösst aber ab diesem Jahr Therese Tzioros neu zu uns.

Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit und stabile Gesundheit.

Es macht mir Freude, wie wir 20 Frauen uns verstehen und auch bei kleineren Missverständnissen immer wieder zusammen klarkommen. Toleranz ist alles.

Der Stadt Nidau danken wir für die nötige Instandstellung unseres Daches, sogar die löchrige Dachrinne oberhalb des Schaufensters wurde ersetzt. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Gemeinde auch für die Nutzung der Gebäulichkeiten.

Dank geht auch an die Mannen vom Werkhof, welche auch immer für uns da sind.

Wir sind nun etwas in Sorge, wie wir dieses Jahr das Trottoir vor der Brocki nutzen können, wenn auf der Strasse die Bauarbeiten für den geplanten Kreisel beginnen, aber auch für das werden wir eine Lösung finden.

Mit dem Zitat des französischen Philosophen und Schriftstellers Voltaire nehmen wir das Jahr 2023 in Angriff.

„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein“

Marianne Schüpbach